Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 32

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



St. Gallifder tantonaler Schreinertag, Unter dem Borfite des Geren F. Rungmann, Schreinermeister in St. Fiben, wurde auf Ein-ladung der Sektion St. Gallen

des Verbandes schweizerischer Schreinermeister am 27. Ott. im "Bierhof" in St. Gallen die diesjährige Berfammlung der Schreinermeifter des Kantons St. Gallen abgehalten. In erfreulicher Anzahl hatten nicht nur die ft. gallischen Schreiner der Einladung Folge geleiftet, sondern es hatten auch Delegationen aus dem Thurgau und aus dem

Appenzell eingefunden.

Die Berichterstattung über Berufs- und Berbandsangelegenheiten besorgte in einläßlicher Weise fr. Markmalder, indem er namentlich auf die gegenwärtige Depression im Baugewerbe hinwies und die auch fur den Schreiner sehr wichtige Neuerung der hypothekarischen Sigerstellung der Forderungen der Bauhandwerker berihrte. Aus der Berichterstattung sei hervorgehoben das Bestreben des schweizerischen Zentralvorstandes für Auftellung von allgemeinen und speziellen Eingabenbestimmungen und die bezüglichen Unterhandlungen mit dem Mgenieur: und Architektenverbande. Dieses Traktandum hat die stete Aufmerksamkeit des Zentralvorstandes er-lowert, das Nächstliegende wird die Beratung des vom

Inhabern der größeren Schreinereien der ganzen Schweiz stattfinden wird. Erwähnung verdienen auch die Beftrebungen des Verbandes wegen Anschluß an die Lehrwerkstätten für Holzarbeiter in Bern, um minderbegüterten, aber fähigen und murdigen Sandwertern Gelegenheit zu geben, sich gegen nicht fehr große perfonliche Opfer die notigen Renntniffe gur Betleidung befferer Arbeitsstellen zu verschaffen.

Die neugeschaffene Inflitution des gemeinsamen Materialeinkaufes marschiert aut, nachdem fie einige Anfangs= schwierigkeiten verhältnismäßig leicht überwunden hat. Un Stelle des aus dem Zentralvorstande ausgeschiedenen Berrn Sugentobler murde gemahlt Berr Scheimiller,

Schreinermeister in Kappel (Toggenburg).

In einem gediegenen und außerft lehrreichen Referate über "Submissionsmesen" ließ sich der Zentral-setretär des schweizerischen Berbandes, herr Alber, vernehmen, indem er in draftischer Weise die dem gegenwärtigen System anhaftenden großen Mängel geißelte und dartat, wie durch diefes Syftem der gute und reelle Handwerfer verdrängt und der fleine Handwerfer schonungslos erdrückt wird, wie die geschäftliche Moral in Trümmer geht und darunter die Handwerkerorganisation schwer zu leiden hat. Als Abhilfsmittel bezeichnete Herr Alder eine bessere fachliche und schulgerechte Ausbildung des Sandwerters, Feftstellung eines angemeffenen

Jul^s Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel nefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren o Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl rott. Klotzbretter Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und 4468

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

Eingabepreises durch Sachverständige, genügend lange Eingabe= und Ausführungsfriften und Ausrottung bes Schmarokertums durch Beseitigung der "Schmiergelder". Aber auch an die Adresse der Handwerker selbst richtete herr Alber Borschläge zur Besserung, indem er die Ge-wiffenlosigkeit gemisser "Hinterlistiger" scharf verurteilte. Das allerbeste Mittel aber ift die bessere Organisation bes Sandwerksmeisters, die Solidarität.

Mit Afflamation murde ber Bortrag entgegengenomen, dagegen mußte der vorgerückten Zeit wegen die Diskuffion auf das Mittageffen verlegt werden. Das flott fervierte Bankett, das dem "Bierhof" alle Ehre machte, ließ aber die Luft zu Diskuffionereden verschwinden, und es konnte nur noch eine furze Begrüßung der Versammlung durch ben Prafidenten des schweizerischen Schreinermeifterverbandes, Herrn Taubenberger, sowie eine Anregung des Herrn A. Schirich aus Zürich zu befferem Schutze und befferer Pflege der Altertumer und namentlich der höchst wertvollen historischen Denkmäler untergebracht werden, um noch Beit für einen furzen Besuch ber Raumtunftausstellung zu finden. Als Ort der nächstjährigen Berfammlung murde Berneck bestimmt.

Über eine Erkursion nach Baden des aargauischen Sandwerter= und Gewerbevereins Murgthal wird berichtet: Entsprechend dem Programm früherer derartiger Ausflüge war der Vormittag der Belehrung, der Nach. mittag der Unterhaltung gewidmet, und für beide Zwecke bietet Baden vorzügliche Gelegenheit. Die in der jüngsten Zeit ftark vergrößerten und die zahlreichen neuerstandenen Etablissements zur Fabrikation elektrischer Apparate und Maschinen weisen darauf hin, in welch beschleunigtem Tempo die Umwandlung jener Gewerbe fich vollzieht, in denen Rleinmotoren zur Berwendung fommen. Rein Wunder daher, wenn der Sandwerf- und Gewerbetretbende fich für induftrielle Anlagen, wo solche Maschinen und Apparate hergeftellt werden, intereffiert.

Es galt daher der Besuch dem Glabliffement Brown, Boveri & Cie., wo bei gespannter Aufmerksamkeit ein Gang durch die weiten Räume gemacht und dem erklärenden Worte des wohlberatenen Fährers gelauscht wurde. Ein folcher Einblick ift für jeden Besucher von hohem Wert, und mit weit befferem Verftandnis wird er nachher von elektrischer Krafterzeugung und Mbertragung lesen

und darüber sprechen.

Allgemeines Bauwesen.

Banpolizeiliche Bewilligungen der Stadt Burich murden am 1. Nov. für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Immobiliengenoffenschaft Pro Domo für einen Umbau im Keller Kappelergaffe 17, Zürich I; Ad. Mayer Häfeli, Abwart, für Er= höhung des Hauses auf der Nordostseite Trittligasse 18, Bürich I; Alfred Landolt, Bater, für ein Doppel-Mehr-familienhaus und vier einfache Mehrfamilienhäuser Lapaterstraße 99, 101, 103 und Angererstraße 10 und 14, Zürich II: Konsum-Verein Zürich für einen Umbau Hohl-

ftraße, Zürich III; Roli & Cie. für Abanderung bes genehmigten Doppel-Mehrfamilienhauses Sohlftrage 371, Zürich III; Emil Ruegg, Buchdrucker, für einen innern Umbau Konradstraße 20, Zürich III; Karl Wiedmaier, Bäckermeister, für Einrichtung einer Bäckerei Konradstraße 39, Zürich III; Josef Zini, Baumeister, für ein Doppel Mehrfamilienhaus Kalkbreitestraße 84, Zürich III; Ulrich Betterli, Zimmermeister, für Abanderung des am 24. Marz 1911 genehmigten Dachstockes und Erstellung von je zwei Balkonen auf der Gudwestseite Möhrliftr. 21 und 23, Zürich IV; Fr. Albert. Baumeifter in Basel, für dreizehn Ginfamilien- und zwei Mehrfamilienhäufer Gladbachstraße 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62 und Spyristraße 14 und 16, Zürich IV und Bürich V; Hermann Burkhart, Gärtner, für ein Gewächshaus Susenbergstraße, Zürich V; Johannes Bannini, Malermeister, für eine Waschfüche im Dachstock Minerva-straße 7, Zürich V; A. Witmer Karrer, Architekt, für ein Einfamilienhaus Kraftstraße 35, Zürich V. — Für acht Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Straßenmeistermagazine in Zürich. Für die Gerätschaften, Maschinen und Materialien zum Unterhalt ber Straßen bestehen in den verschtedenen Stadtteilen sogen. Straßenmeistermagazine. Ein solches soll nun auch im Quartier Riesbach, zwischen Dufourstraße und Rollerweg, erstellt werden. Zu diesem Zwecke hat der Stadtrat mit Seibenfärber Karl Blatter einen Vertrag über die Erwerbung von etwa 4050 m² Land zum Preise von 33 Franken den Quadratmeter abgeschloffen, für den beim Großen Stadtrat die Genehmigung nachgesucht wird. Natürlich wird nicht das ganze Areal für die Magazinbaute in Anspruch genommen werden, sondern bessen wertvollster Teil, längs der Dusourstraße, wird später zu Wohnhauspläten Bermendung finden.

Flaachtalbahn. Am 3. Nov. fand in Undelfingen unter dem Vorfit des Statthalters Hablügel eine Bersammlung von Bertretern der beteiligten Gemeinden für eine Flaachtalbahn ftatt. Major Ziegler referierte und empfahl das Syftem einer schienenlosen eleftrischen Bahn, über die er ein Projekt unterbreitete. Nach eingehender Diskuffion, die im allgemeinen zustimmend war, in der sich aber auch Stimmen für eine Normalbahn vernehmen ließen, wurde zum nähern Studium eine größere Rommission vorgesehen, deren Präsident der Bezirksrat zu bestimmen hat.

Worb-Biglen-Bahn. Die von herrn Oberingenieur Beneler in Bern ausgearbeiteten befinitiven Bauplane nebst Kostenvoranschlag für diese neue elektrische Meterspurbahn von Worb (Fortsetzung der Borb lentalbahn) nach Biglen, mit Anschluß an die Burgdorf-Thun Bahn, find dieser Tage fertia der kantonalen Baudirektion eingereicht worden. Die Vorarbeiten find damit schon tuchtig gefordert, das Initiatiofomitee wird fich demnächst mit den Detailfragen des Projektes zu befassen haben und an die Finanzierung der neuen Bahn heran treten fonnen.

Gifenbahn Göschenen-Andermatt. Ein Teffiner Blatt meldet, daß der Beginn der Arbeiten für die Gifen bahn Göschenen-Andermatt unmittelbar bevorsteht.